

## Arculux® Streichputz

Grobkörniger, füllender Streichputz für innen und außen. Dient vor allem als griffige Zwischenbeschichtung für nachfolgende Anstriche und dekorative Lasurtechniken auf Dispersionsbasis.



**Anwendungsbereich:** Griffige Zwischenbeschichtung für nachfolgende Anstriche und dekorative Lasurtechniken auf Dispersionsbasis. Geeignet zum Verschlämmen von feinen Netz- und Haarrissen in der Putzoberfläche bzw. zur Herstellung von dekorativen Streich- und Rollputzstrukturen.

### Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- stark füllend
- emissionsminimiert
- lösemittel- und weichmacherfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- stumpfmatt
- sehr leicht verarbeitbar
- diffusionsfähig
- maximale Korngröße: ca. 400 µm

### Kenndaten nach EN 1062:

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse hoch, entspricht  $s_d$ -Wert  $< 0,14$  m.
- Wasserdurchlässigkeit (W-Wert): Klasse niedrig, entspricht  $< 0,1$  kg/m<sup>2</sup> x h 0,5

### Gebinde-Größe: 20,0 kg

### Farbton: Weiß

Mit handelsüblichen Abtön- und Volltonfarben auf Dispersionsbasis tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

**Verbrauch:** Ca. 250-500 g/m<sup>2</sup> auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

### Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

**Dichte:** Ca. 1,60 g/cm<sup>3</sup>.

**Bindemittelbasis:** Kunststoffdispersion nach DIN 55 947.

**Lagerung:** Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

**Reinigung der Werkzeuge:** Sofort mit sauberem Wasser.

**Trockenzeit:** Bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocknen und nach ca. 1 Tag überstreichbar. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

**Untergrund:** Bei fachgerechter Vorbehandlung geeignet im Innen- und Außenbereich auf alle üblichen mineralischen Putze und Untergründe nach DIN EN 998-1, MG Mörtelgruppe P II-PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN 18550), Beton, Faserzement, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Porenbeton (nur im Innenbereich) und festhaftenden Altanstrichen und Strukturputzen. Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

**Verarbeitung:** Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig; Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut umrühren.

**Bürstenauftrag:** Mit der Streichbürste satt und in gewünschter Struktur aufbringen. Für nachfolgende dekorative Lasurtechnik hat sich ein deckender Auftrag in unregelmäßigem Kreuzgang bewährt. **Rollauftrag:** Einen gleichmäßigen, satten Auftrag mit einer mittelflorigen Farbwalze ausführen. Unmittelbar nach dem Auftrag in eine Richtung abrollen. Wichtig bei der Rollverarbeitung

ist die Gleichmäßigkeit des Materialauftrages und des Nachrollens.

**Spritzauftrag:** Mit geeigneten Flächenspritzgeräten, z.B. Schneckenpumpen, bzw. Kleinflächen auch mit Trichterpistole. Bei Bedarf auf Spritzkonsistenz mit max. 2 % Wasser verdünnt einstellen. Das Material gleichmäßig aufspritzen. Bei reduzierter Zerstäuberluft sind quarzraue Spreneleffekte möglich. Bei Wunsch unmittelbar nach Spritzauftrag mit einer Streichbürste im unregelmäßigen Kreuzgang nacharbeiten bzw. mit einer Farbrolle nachrollen.

**Beachten:** Um das Risiko von Pilz- und Algenbildung zu vermindern, sind Flächen im Außenbereich, mit einer Arculux® Fassadenfarbe in spezieller "Resist" Einstellung (fungizid/algizid) zu beschichten. Damit die zugesicherten Eigenschaften eingehalten werden, sind im Außenbereich zwei Anstriche erforderlich. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Durch Verwendung von Natursanden sind geringe Farbschwankungen möglich, deshalb auf einer zusammenhängenden Fläche nur Material gleicher Charge verarbeiten. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild und den Materialverbrauch. Streichbürstenaufträge mit getöntem Arculux® Streichputz können zu farbigen Flächenbelebungen führen. Dies ist auf die unterschiedliche Ablagerung des Quarzanteils zurückzuführen und stellt eine gewollte dekorative Technik dar.

Vor der Verarbeitung muss ArcuMix Streichputz auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Vorhandene

# TECHNISCHES MERKBLATT

Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch weitere mehrmalige stärkere Regenfälle selbständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreiberffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

## **Spritzdaten:**

Düse: 4-6 mm Runddüse;  
Druck bei Flächenspritzgeräten: 2-4 bar;  
Druck bei Trichterpistole: 1,5-2,0 bar;  
Zerstäuberluft: 500 Liter je Minute;  
Verdünnung: ca. 2 % Wasser;

**Hinweise:** Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen

Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Deklaration der Inhaltsstoffe:** Kunstharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe. Enthält Konservierungsstoffe: Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

**EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes:** (Kat. A/a wb): 30 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

**Entsorgungshinweis:** Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

**GISCODE:** BSW<sub>50</sub>

(11 317 19)RB